

Sortenbeschreibung

Sorte

PARDUS

| | |
|-------------------------|-------------------|
| Art | Wiesenschwingel |
| Botanischer Name | Festuca pratensis |
| Ploidie | diploid |
| Saatstärke | 25 kg/ha |
| Reihenabstand | wie Getreide |
| Saatzeit | April bis August |
| Aussaattiefe | 1-2 cm |

Agronomische Kennzahlen*:

| | |
|-----------------------------------|---|
| Ährenschieben | 5 |
| Massebildung im Anfang | 6 |
| Neigung zu Auswinterung | 4 |
| Neigung zu Lager | 6 |
| Anfälligkeit für Rost | 4 |
| Ausdauer | 6 |
| Narbendichte | 6 |
| Trockenmasseertrag Gesamt | 6 |
| Trockenmasseertrag 1. Schnitt | 5 |
| Trockenmasseertrag weit. Schnitte | 6 |



Erläuterung der angegebenen Kennzahlen*:

1: Sehr früh, kurz, gering / 5: Mittel / 9: Sehr spät, lang, stark

* **Quelle:** Bundessortenamt 2018, Landessortenversuche

Kurzbeschreibung der Sorte

PARDUS ist eine empfohlene Wiesenschwingelsorte der mittleren Reifegruppe. PARDUS überzeugt in erster Linie mit enormen Ertragsvermögen sowohl im 1. Schnitt als auch im Nachwuchs. Die zügige Anfangsentwicklung und der rasche Nachwuchs helfen dabei Unkräuter effektiv zu unterdrücken. Darüber hinaus ist PARDUS sehr winterfest und kennzeichnet sich durch eine enorme Ausdauer. Besonders diese beiden Faktoren sind beim Wiesenschwingel von entscheidender Bedeutung.

Die wichtigsten Eigenschaften auf einen Blick

Gleichmäßige Ertragsverteilung
Extreme Ausdauer und Winterhärte
Geringe Krankheitsanfälligkeit
Hohe Narbendichte
Perfekte Mischungspartner für Dauergrünland

Bemerkungen

Wiesenschwingel ist ein Obergras, welches sich in erster Linie durch seine enorme Winterhärte charakterisiert. Mit der Futterwertzahl 8 ist es mit dem Deutschen Weidelgras vergleichbar, was durch den hohen Blattanteil zu erklären ist. Wiesenschwingel eignet sich für eine mittlere Nutzungs- und Düngeintensität und ist besonders gut für frische, intensiv genutzte Wiesen geeignet. Es kann eine rasche Jugendentwicklung beobachtet werden.

